

Ö

SONDERAUSSTELLUNG IM

GRAPHISCHEN KABINETT



*Le
den
sch
aft*

2 9
9
2 3

1 7
3
2 4

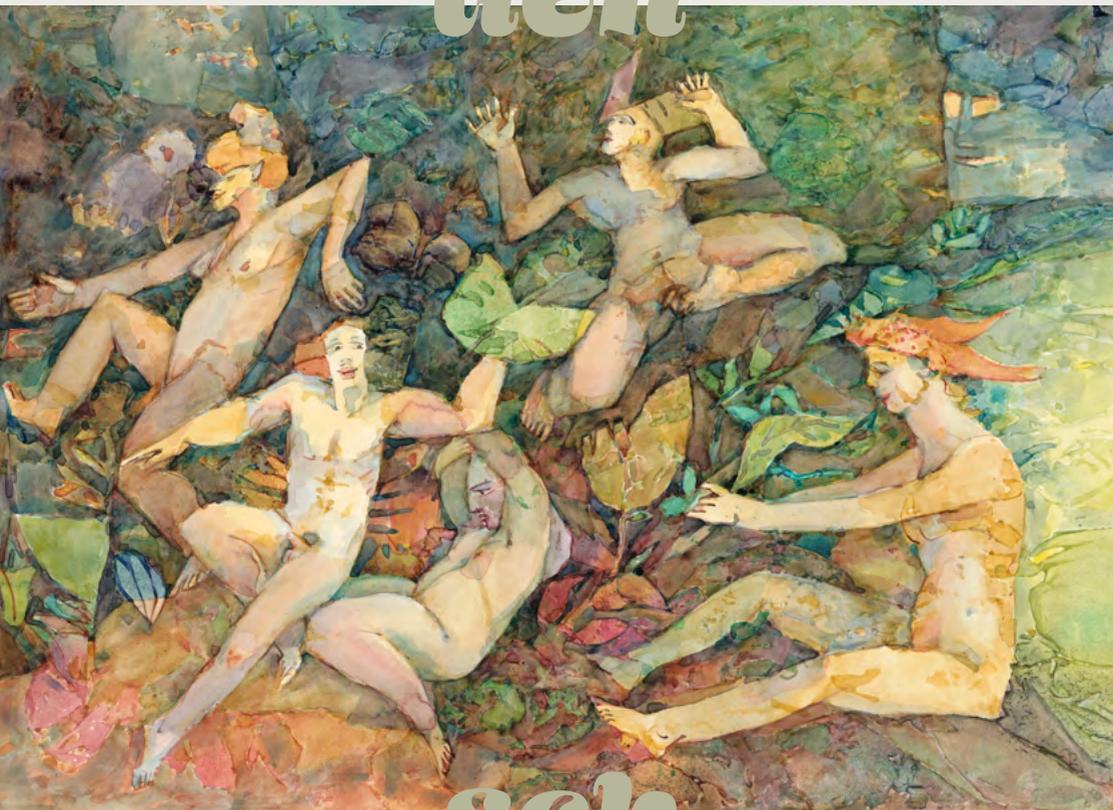
LANDSCHAFT

MANFRED PIETSCH

AQUARELLE & ZEICHNUNGEN

GÖRLITZER SAMMLUNGEN
Kulturhistorisches Museum
Barockhaus

Rei den



sch ait

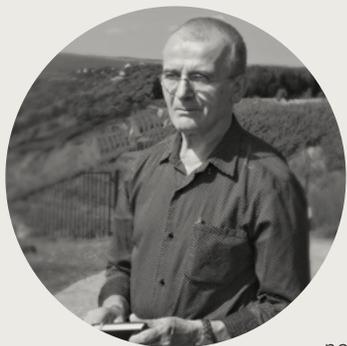
Manfred Pietsch (1936–2015)

Reich der Flora

1984, Pinsel in Wasserfarben
Leihgabe Jürgen Schneider, Berlin
VG Bild-Kunst Bonn 2023

Die Landschaften der Niederlausitz, des Elbtals bei Dresden oder auch des brandenburgischen Flämings übten einen besonderen Reiz auf den Künstler Manfred Pietsch aus. Sie boten ihm vielfältige Anregungen für seine poetischen Landschaftskompositionen. Vor Ort notierte Pietsch ein Motiv meist zunächst mit dem Bleistift ins Skizzenbuch, um darauf aufbauend später im Atelier ein großformatiges Aquarell zu gestalten.

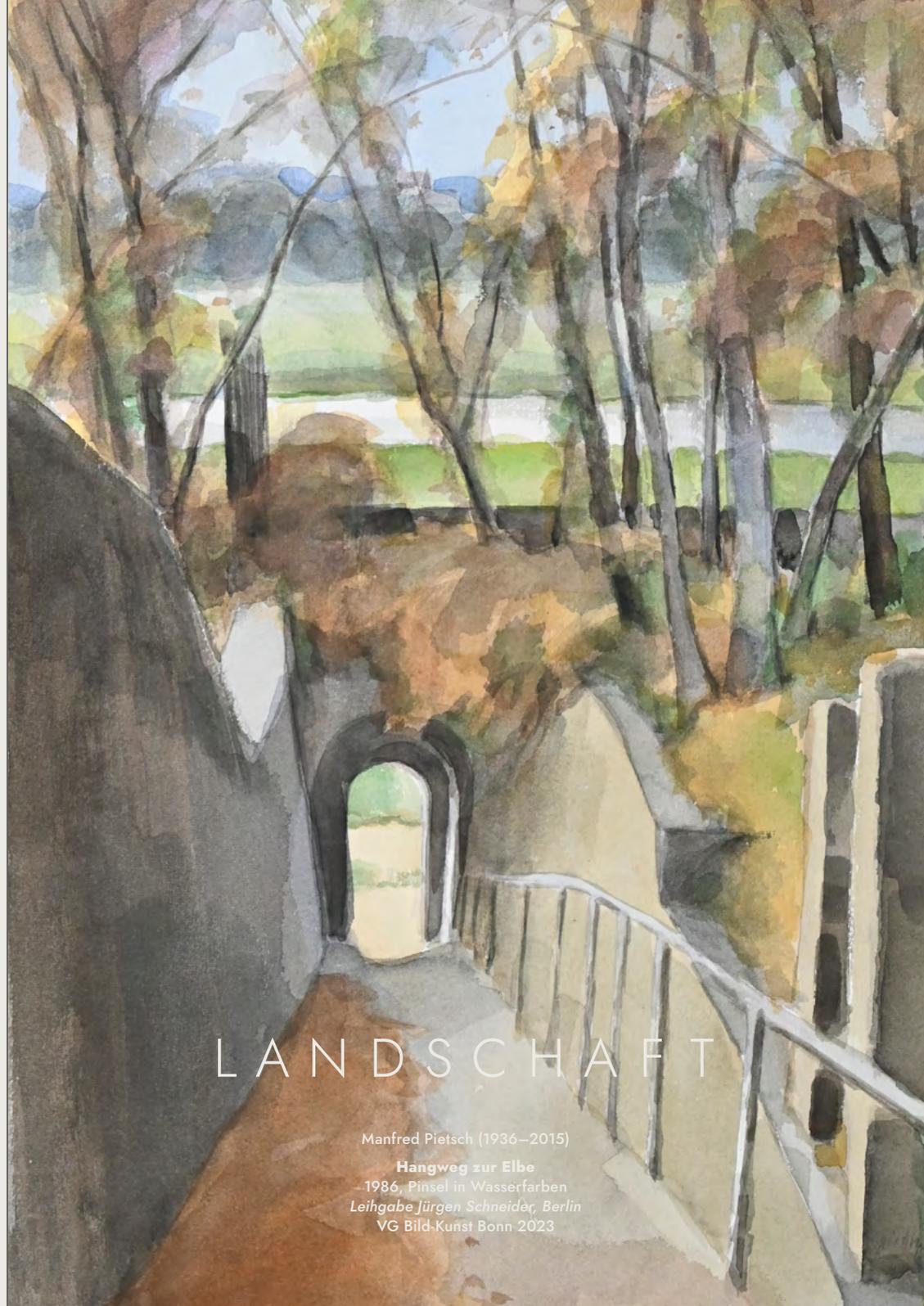
Zu seiner Ausbildung als Bauingenieur passte es, dass er stets davon sprach, seine Landschaften zu bauen. Seine Aquarelle erweisen sich als geordnete Raumkonstruktionen, deren besondere Wirkung aus der Verbindung von zeichnerischer Sicherheit mit einem sensiblen Sinn für Farbigkeit entsteht. Auch wenn Menschen in den Landschaften von Manfred Pietsch fehlen, so finden sich allenthalben die Spuren ihres landschaftsgestaltenden Handelns in Form von Parks und Feldern, Booten und Brücken, Mauern und Wegen. Daneben schuf Manfred Pietsch auch mythologische Szenerien, in denen Landschaften zu imaginären Orten werden, wie in der Zeichnung »Reich der Flora«.



Manfred Pietsch wurde 1936 im niederschlesischen Bernstadt/Bierutów geboren und verbrachte dort die ersten neun Jahre seines Lebens.

Nach der Vertreibung infolge des Zweiten Weltkriegs kam er mit seinen Eltern nach Annahütte in der Niederlausitz. Von 1956 bis 1960 studierte er Bauwesen an der Technischen Universität Dresden. Hier wurde der Maler Ernst Hasebrauk (1905–1974) zu seinem wichtigen Impulsgeber, Mentor und Lehrer. Parallel zu seiner anschließenden Tätigkeit als Bauingenieur an der Bauakademie der DDR in Berlin absolvierte Manfred Pietsch ein Abendstudium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Die Maler Harald Metzkes (*1929) und Dieter Goltzsche (*1934) gehörten seit dieser Zeit zu seinen Wegbegleitern. Von 1977 bis zu seinem Tod im Juli 2015 war Manfred Pietsch als freischaffender Künstler in Berlin tätig. Wenige Wochen vor seinem Tod schenkte er den Görlitzer Sammlungen eine Auswahl seiner Werke. Ergänzt um Leihgaben von Jürgen Schneider (Berlin), werden sie in der Sonderausstellung im Graphischen Kabinett der Görlitzer Sammlungen erstmals präsentiert.

Manfred Pietsch mit Skizzenbuch
in den Weinbergen bei Dresden



LANDSCHAFT

Manfred Pietsch (1936–2015)

Hangweg zur Elbe

– 1986, Pinsel in Wasserfarben
Leihgabe Jürgen Schneider, Berlin
VG Bild-Kunst Bonn 2023



Manfred Pietsch (1936–2015)
Elbe mit Kahn (bei Schmilka)
1986, Pinsel in Wasserfarben
Leihgabe Jürgen Schneider, Berlin
VG Bild-Kunst Bonn 2023



Manfred Pietsch (1936–2015)
Luthereiche in Dresdener Heide
1988, Pinsel in Wasserfarben
Leihgabe Jürgen Schneider, Berlin
VG Bild-Kunst Bonn 2023



Manfred Pietsch (1936–2015)
Blick auf Dresden vom Waldschlösschen
2002, Pinsel in Tusche
Leihgabe Jürgen Schneider, Berlin
VG Bild-Kunst Bonn 2023



Manfred Pietsch (1936–2015)
Mauer am Wasserwerk Dresden
1979, Pinsel in Wasserfarben
Leihgabe Jürgen Schneider, Berlin
VG Bild-Kunst Bonn 2023



Manfred Pietsch (1936–2015)
Sächsisches Land
2012, Pinsel in Wasserfarben
Leihgabe Jürgen Schneider, Berlin
VG Bild-Kunst Bonn 2023



Manfred Pietsch (1936–2015)
Blick vom Weinberg (Elbe bei Seußlitz)
2000, Pinsel in Wasserfarben
Leihgabe Jürgen Schneider, Berlin
VG Bild-Kunst Bonn 2023



Manfred Pietsch (1936–2015)
Schloss Branitz
2012, Pinsel in Wasserfarben
Görlitzer Sammlungen, Kulturhistorisches Museum
VG Bild-Kunst Bonn 2023



Manfred Pietsch (1936–2015)
Brücke im Park
1993, Pinsel in Wasserfarben
Görlitzer Sammlungen, Kulturhistorisches Museum
VG Bild-Kunst Bonn 2023



Manfred Pietsch (1936–2015)
Gewitterlandschaft
2012, Pinsel in Wasserfarben
Görlitzer Sammlungen, Kulturhistorisches Museum
VG Bild-Kunst Bonn 2023



Manfred Pietsch (1936–2015)
Landschaft Niederlausitz
2010, Pinsel in Wasserfarben
Görlitzer Sammlungen, Kulturhistorisches Museum
VG Bild-Kunst Bonn 2023

Text Kai Wenzel
Gestaltung Martin Groß
Fotos der Werke von Manfred Pietsch Görlitzer Sammlungen, Kai Wenzel
Auflage 500 Exemplare
Görlitz 2023

Wir danken Herrn Jürgen Schneider sehr herzlich für seine Unterstützung der Ausstellung durch Leihgaben und biografische Materialien zu Manfred Pietsch.



Gefördert durch

KULTURNY KRM HORNKA LUDICA DEL ENKA SLECKA
KULTUR
Raum
OBERAUGSTZ-NEUDORSCHESSEN



Alle Infos



Manfred Pietsch (1936–2015)

Parklandschaft Wiesenburg

2010, Pinsel in Wasserfarben

Görlitzer Sammlungen, Kulturhistorisches Museum

VG Bild-Kunst Bonn 2023

Abbildung Titel

Manfred Pietsch (1936–2015)

Elbe in Böhmen

2012, Pinsel in Wasserfarben

Leihgabe Jürgen Schneider, Berlin

VG Bild-Kunst Bonn 2023